

## **Gemeinde Witzeeze**

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeeze

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeeze am Mittwoch, den 19.03.2014;  
Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeeze

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Bürgermeister

Gabriel, Dennis

##### Gemeindevertreterin

Bachnick, Petra

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerdt, Susanne

Pohl, Heike

##### Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Schröder, Lars

Schwenke, Bodo

Wöhl-Bruhn, Detlef

##### Schriftführer

Juhl, Ingmar

##### Planungsbüro

Gosch, Stephan

#### **Abwesend waren:**

##### Gemeindevertreter

Wieckhorst, Jörn

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift über die Sitzung vom 04.12.2013
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Berichte aus den Ausschüssen
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Erarbeitung B-Plan Nr. 9
- 8) Zuschussantrag vom Schützenverein Witzeetze
- 9) Zuschussantrag BSSV
- 10) Zuschussantrag der Diakonie/Sozialstation Büchen/Lauenburg
- 11) Anschaffung einer Waschmaschine für das Feuerwehrgerätehaus
- 12) Müllsammelaktion
- 13) Auftragsvergabe zur Sanierung von Straßen und Wegen
- 14) Wahlvorstand für die Europawahl am 25.05.2014
- 15) Anschaffung von Gemeindeflaggen
- 16) Feuerwehrkonzept im Amt Büchen
- 17) Veränderung der Schulverbandsumlage
- 18) Kitaumlage im Amt Büchen

19) Verschiedenes

20) Grundstücksangelegenheiten (nichtöffentlich)

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Beratung:**

Bürgermeister Dennis Gabriel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt den Antrag die Tagesordnung um den TOP Zuschussantrag der Diakonie/Sozialstation Büchen/Lauenburg zu erweitern. Dieser wird unter TOP 10) eingefügt. Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt die Änderung der Tagesordnung.

**Abstimmung:**            Ja: 10            Nein: 0            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

**Beratung:**

Bürgermeister Gabriel beantragt den jetzigen TOP 20) Grundstücksangelegenheiten nichtöffentlich zu behandeln.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Witzeze beschließt die Öffentlichkeit für den TOP 20) Grundstücksangelegenheiten auszuschließen.

**Abstimmung:**            Ja: 10            Nein: 0            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 3) **Niederschrift über die Sitzung vom 04.12.2013**

**Beratung:**

Einwände gegen die Niederschrift vom 04.12.2013 ergeben sich nicht.

#### 4) **Bericht des Bürgermeisters**

**Beratung:**

- Der Bürgermeister gibt die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.12.2013 bekannt.
- Am 24.01.2014 wurde im ICC Berlin die Bronzemedaille für den 24. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ entgegen genommen. Insgesamt waren 110 Witzeezer mitgereist. Der Auftritt des Tanzforums auf dem anschließenden Bundesdorffest ist allen in bleibender Erinnerung geblieben.
- Abgerundet wurde der Wettbewerb am 13.03.2014 mit einem Empfang des Bundespräsidenten Gauck im Schloss Bellevue, an dem Dennis Gabriel und Sabine Dirks teilnahmen.
- Der Hochwassersicherheitscheck für den Elbe-Lübeck-Kanal hat ergeben, dass aus Kostengründen im Bereich des Kanals und des Gemeindegebietes Witzeeze keine Hochwasserschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Einzig soll im Bereich Lauenburg eine Spundwand gebaut werden, welche das Kanalgebiet schützen soll.
- Die Ausschreibung für die LED Innenbeleuchtung des KUZ soll in Kürze gestartet werden. Ziel ist es die Umbaumaßnahmen in den Kitaferien durchzuführen.
- Die SH Netz AG hat der Gemeinde für fast 3 Wochen eine Geschwindigkeitsmessanlage ausgeliehen, welche an der L200 aufgebaut ist und die Geschwindigkeiten und die Zahl der durchfahrenden Autos aufzeichnet.
- Für das Feuerwehrgerätehaus ist laut Unfallkasse ein sogenannter E-Check erforderlich. Die Durchführung wurde an Firma Elektro Ohle und Orłowski vergeben.
- Die Seniorenadventsfeier war wieder einmal gut besucht. Ein großes Dankeschön gebührt wieder den beteiligten Gemeindevertreterinnen Barbara Denker, Petra Bachnick und Sabine Dirks. Aber auch die Habasab Damen und die vielen Kuchenspender haben zu einem erfolgreichen Nachmittag beigetragen.

## 5) **Berichte aus den Ausschüssen**

### **Beratung:**

Frau Denker berichtet aus dem Bau- und Wegeausschuss und der Sitzung vom 11.02.2014:

- In der Kläranlage wird Nutriox eingesetzt um die Geruchsbelästigung zu minimieren. Andere Alternativen haben sich als nicht sinnvoll herausgestellt. Eisenchlorid wäre beispielsweise günstiger, allerdings würde man mehr brauchen, was zu keiner Ersparnis führt. Für eine Sauerstoffbelüftung bräuchte man ca. 13 Kompressoren, was ebenfalls erhebliche Kosten verursachen würde. Derzeit wird die optimale Nutriox-Dosierung durch das Klärwerk getestet.
- Zu den geplanten Reparaturmaßnahmen wird unter TOP13) berichtet.

Frau Dirks berichtet aus dem Kulturausschuss und der Sitzung vom 05.02.2014:

- Im großen Raum des KUZ soll ein großer Spiegel angeschafft werden. Man hat die Möglichkeit im Herbst einen entsprechenden Spiegel gespendet zu bekommen. Da man dieses Angebot annehmen wird, wird sich das Aufstellen bis Herbst hinauszögern.
- Für die Kuchen- und Tortentafel soll ein Spuckschutz angeschafft. Es wurde aber festgestellt, dass die Tische etwas zu niedrig sind. Für Kosten in Höhe von ca. 50,00 € könnten die Tische höher gesetzt werden. Diese Arbeiten sollen ausgeführt werden.

Herr Buchmann berichtete aus dem Jugendausschuss:

- Neben dem Standardbetrieb der Spielothek ist wieder eine Veranstaltung für Erwachsene geplant. Hiermit wird man sich aber erst demnächst beschäftigen.

## 6) **Einwohnerfragestunde**

### **Beratung:**

- Herr Kniest merkt an, dass der Busverkehr an der Haltestelle Dorfstraße immer wieder auch größere Steine der Befestigung wegreißt.
- Herr Wöhl-Bruhn merkt an, dass im Bereich der Dorfstraße, an den Stellen an denen die Glasfaserkabel verlegt wurden, nun vermehrt Steine an die Oberfläche kommen.
- Herr Schmahl bedankt sich bei der Gemeindevertretung und besonders bei Bürgermeister Gabriel für das Engagement bei dem Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

## 7) **Erarbeitung B-Plan Nr. 9**

### **Beratung:**

Herr Gosch vom Ingenieurbüro Gosch-Schreyer-Partner erhält das Wort. Dieser stellt zunächst die Firma vor und schildert dann den bisherigen Stand der Vorarbeiten für den B-Plan Nr. 9. Er erläutert die derzeitige Beschaffenheit des Grundstückes und stellt 3 mögliche Planungskonzepte für den Bereich vor.

Der nächste Schritt wäre, sofern die Gemeinde dies wünscht, ein Vorentwurf des B-Planes anhand eines dieser Konzepte. Rückfragen werden durch Herrn Gosch beantwortet.

Man ist sich einig, dass ein Planungsentwurf für die zuletzt vorgestellte Variante (1tes Grundstück bis 2 Wohneinheiten, 2tes Grundstück bis 8 Wohneinheiten) ausgearbeitet werden soll.

## 8) **Zuschussantrag vom Schützenverein Witzeze**

### **Beratung:**

Herr Detlef Wöhl-Bruhn verlässt als Vorstand des Schützenvereins und damit als befugene Person den Raum.

Er Gabriel berichtet, dass der Schützenverein wie jedes Jahr den Zuschussantrag für das Schützenfest gestellt hat. Bisher wurde jedes Jahr ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € gewährt. Er stellt den Antrag auch in diesem Jahr den Zuschuss in der genannten Höhe zu gewähren.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt das Schützenfest des Schützenvereins Witzeze und Umgebung e.V. mit einem Betrag von 1.000,00 € zu bezuschussen.

### **Abstimmung:**

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 2

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

- Detlef Wöhl-Bruhn

Herr Wöhl-Bruhn wird wieder in den Raum gerufen.

**9) Zuschussantrag BSSV**

**Beratung:**

Herr Gabriel erklärt, dass es sich auch hier um einen wiederkehrenden Zuschussantrag handelt, welcher alle 2 Jahre für die Fahrt zum Turnier nach Dänemark gestellt wird. Traditionell beteiligt sich die Gemeinde an den Kosten, da viele Witzeeze Kinder im BSSV sind. Bisher wurde immer ein Betrag von 350,00 € bezuschusst. Herr Gabriel stellt den Antrag 350,00 € Zuschuss zu gewähren.

Herr Buchmann erklärt, dass laut Antrag, die Kosten eines Kindes für die Teilnahme etwa 300,00 € betragen. Er beantragt daher einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € zu gewähren.

Zunächst wird über den weitergehenden Antrag des Herrn Gabriel abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzeeze beschließt dem BSSV einen Zuschuss in Höhe von 350,00 € zu zahlen.

**Abstimmung:** Ja: 5            Nein: 5            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Da somit der Antrag abgelehnt ist wird über den Antrag des Herrn Buchmann abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzeeze beschließt dem BSSV einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € zu zahlen.

**Abstimmung:** Ja: 7            Nein: 3            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**10) Zuschussantrag der Diakonie/Sozialstation Büchen/Lauenburg**

**Beratung:**

Auch hier handelt es sich um einen jährlichen Zuschussantrag über 500,00 €.

Herr Gabriel erklärt, dass in den letzten beiden Jahren ein Zuschuss von je 300,00 € gewährt wurde. Die Gemeindevertretung spricht sich hierzu kurz aus. Herr Gabriel beantragt die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 300,00 €

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt der Diakonie/Sozialstation Büchen/Lauenburg einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € zu zahlen.

**Abstimmung:** Ja: 5            Nein: 5            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**11) Anschaffung einer Waschmaschine für das Feuerwehrgerätehaus**

**Beratung:**

Herr Buchmann erhält das Wort. Dieser berichtet, dass der Gerätewart der Feuerwehr beantragt hat eine Waschmaschine zu beschaffen, damit verunreinigte Einsatzkleidung nach und nach im Gerätehaus selbst gewaschen und getrocknet werden kann und nicht wie bisher extra in die Reinigung gebracht werden muss. Der Vorstand der Feuerwehr stimmt der Anschaffung zu.

Die Gemeindevertretung spricht sich über Vor- und Nachteile hierzu aus. Da Uneinigkeit besteht beantragt Herr Gabriel, dass zunächst der Finanzausschuss sich mit dem Thema beschäftigen soll.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, dass sich der Finanzausschuss über die Beschaffung einer Waschmaschine für die Feuerwehr Witzeze beraten soll.

**Abstimmung:** Ja: 10            Nein: 0            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**12) Müllsammelaktion**

**Beratung:**

Die Müllsammelaktion findet in diesem Jahr am 29.03.2014 ab 10:00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz vor Löding. Im Anschluss an das Sammeln gibt es wie in den Vorjahren Erbsensuppe und Getränke.

**13) Auftragsvergabe zur Sanierung von Straßen und Wegen**

**Beratung:**

Frau Denker erhält das Wort. Diese berichtet, dass drei Angebote für die im Bau- und Wegeausschuss besprochenen Maßnahmen

- Gehweg Bahnhofstraße
- Gehweg Pötrauer Straße
- Bordstein Dorfstraße vor Schmahl

vorliegen. Das günstigste Angebot beläuft sich über 11.431,14 € und beinhaltet im Gegensatz zu den teureren Angeboten noch diverse Extras und Sonderarbeiten.

Die Gemeindevertretung berät sich kurz und geht besonders auf die Maßnahme Bordstein und Gehweg Dorfstraße vor Schmahl ein. Nach kurzer Aussprache wird entschieden auch hier eine wassergebundene Sanddecke zur Befestigung des Gehweges erstellen zu lassen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt das Angebot 1 mit Kosten in Höhe von 11.431,14 € anzunehmen. Vor Arbeitsbeginn sollen die besprochenen Änderungen im Bereich Gehweg Dorfstraße vor Schmahl mit der ausführenden Firma besprochen werden.

**Abstimmung:**            Ja: 10            Nein: 0            Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**14)            Wahlvorstand für die Europawahl am 25.05.2014**

**Beratung:**

Es sollen wieder 9 Personen berufen werden, um 3 Schichten zu je 3 Personen bilden zu können. Für den Wahlvorstand der Europawahl werden folgende Personen benannt:

- Dennis Gabriel (Vorsitzender)
- Lars Schröder (stellv. Vorsitzender)
- Silke Cassens (Schriftführerin)
- Petra Bachnik (stellv. Schriftführerin)
- Dieter Dirks (Beisitzer)
- Andreas Tolle (Beisitzer)
- Monika Stamer (Beisitzer)
- Joachim Schütt (Beisitzer)
- ein weiterer Beisitzer wird von Frau Dirks noch nachgereicht.

**15)            Anschaffung von Gemeindeflaggen**

**Beratung:**

Bürgermeister Gabriel berichtet, dass die Gemeinde Witzeze keine Gemeindeflaggen mehr besitzt. Bedarf besteht aber, da zum Beispiel das Waldschwimmbad Büchen von allen Gemeinden des Amtes eine Flagge aufhängen will. Herr Gabriel schlägt vor, Herrn Wieckhorst, der sich vor der Belinfahrt mit diesem Thema schon beschäftigt hatte, mit der Beschaffung von 20-30 Gemeindeflaggen zu beauftragen. Dies ist mit ihm entsprechend abgesprochen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt ein kleines Kontingent Gemeinde-

flaggen (20-30 Stück) zu beschaffen.

**Abstimmung:** Ja: 10      Nein: 0      Enthaltung:

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**16)      Feuerwehrkonzept im Amt Büchen**

**Beratung:**

Herr Juhl erhält das Wort. Dieser erläutert anhand der verteilten Vorlage kurz die Entstehung und die Bestandteile des amtsweiten Feuerwehrkonzeptes. Er erklärt die Ermittlung des anzuwendenden Verteilungsschlüssels und welche Vor- und Nachteile das Konzept mit sich bringen. Rückfragen werden durch Herrn Juhl beantwortet.

Es folgt eine Diskussion. Wegen der Komplexität des Themas schlägt Herr Gabriel vor, sich zunächst eingehender mit diesem Thema zu beschäftigen und die Beratung auf eine der nächsten Sitzungen zu vertragen. Besonders der Finanzausschuss soll sich zu diesem Thema beraten. Der Amtswehrführer Marc Eggert hat angeboten in die Gemeinden zu kommen, um weitere Erklärungen abzugeben.

**17)      Veränderung der Schulverbandsumlage**

**Beratung:**

Herr Gabriel erklärt, dass die Gemeinde Gudow die Kündigung und damit den Austritt aus dem Schulverband Büchen zum 31.12.2014 erklärt hat, sich aber gesprächsbereit für eine Neuregelung der Schulverbandsumlage zeigt.

Die Ergebnisse der Gesprächsrunden haben bisher vier Möglichkeiten aufgezeigt:

- Alle Kosten (auch Schulkostenbeiträge an Schulen für Schularten die in Büchen angeboten werden) werden zu 50 % nach Schülerzahlen und zu 50 % nach Finanzkraft verteilt. Dies wären ca. 5.000,00 € Mehrkosten für Witzeeze.
- Austritt der Gemeinde Gudow aus dem Schulverband Büchen. Dies würden ca. 5.400,00 € Mehrkosten für Witzeeze bedeuten.
- Alle Kosten (auch Schulkostenbeiträge an Schulen dessen Schularten nicht in Büchen angeboten werden) werden zu 50 % nach Schülerzahlen und zu 50 % nach Finanzkraft verteilt. Dies wären ca. 4.800,00 € Mehrkosten.
- Alle Kosten werden zu 50 % nach Finanzkraft und zu 50 % nach der tatsächlich auf die Büchener Schule gehenden Schüler verteilt. Dies würde eine Kostenersparnis von ca. 1.500,00 € mit sich bringen.

Dies wird diskutiert. Von Witzeeze soll die vierte Variante beworben werden.

**18)      Kitaumlage im Amt Büchen**

**Beratung:**

Herr Gabriel erläutert, dass mit dem Beschluss des Amtsausschusses zur Novel-lierung der Finanzierungsumlage im Bereich der Kindertagesstätten im Amt Bü-chen auch beschlossen wurde, die Kosten für den Kindergartenkostenausgleich ab dem Haushaltsjahr 2013 aus der Kita-Umlage heraus zu tragen. Bis dahin hatten die Gemeinde diese Kosten aus ihrem Haushalt beglichen. Jetzt wurde im Kita-Ausschuss des Amtes eine erste Bilanz für 2013 vorgelegt. Demnach fallen ca. 60.000,00 € jährlich für den Kindergartenkostenausgleich an. Dabei fällt be-sonders ins Auge, dass die Gemeinden Besenthal und Göttin weitaus höhere Kosten für den Kindergartenkostenausgleich verursachen, als die Gemeinden selbst durch ihre Kita-Umlage beitragen. So verursacht Besenthal 12.612,02 €, während nur 7.247,20 € Umlage gezahlt werden.

Die Gemeindevertretung diskutiert dies und sieht darin eine ungerechtfertigte Subventionierung dieser Gemeinden. Herr Gabriel schlägt daher vor, auf der nächsten Amtsausschusssitzung einen Antrag zu stellen, wonach die Kosten für den Kindergartenkostenausgleich einer Gemeinde nur noch bis zur Höhe ihres Umlagesatzes erstattet werden.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, dass der Bürgermeister auf der nächsten Sitzung des Amtsausschusses den Antrag stellen soll, dass den Ge-meinden die Kosten für den Kindergartenkostenausgleich nur noch bis zu der Höhe der Kita-Umlage der Gemeinde erstattet werden sollen.

**Abstimmung:** Ja: 10      Nein: 0      Enthaltung:

#### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Bera-tung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **19) Verschiedenes**

#### **Beratung:**

- Die Gemeinde hat eine Einladung zur Grundsteinlegung der Schulerweite-rung in Büchen am 24.03.2014 um 14:30 Uhr erhalten. Frau Dirks wird teilnehmen.
- Die Wüstenrot Stiftung veranstaltet einen Wettbewerb „Land und Leute“, Zukunft der Gemeinden mit Preisgeld in Höhe von insgesamt 25.000,00 €. Da die Bewerbungsunterlagen noch vom Bundeswettbewerb vorliegen, wird man darauf zurückgreifen und an dem Wettbewerb teilnehmen.
- Am 04.04.2014 um 15:00 Uhr stellt sich die neue Klimaschutzmanagerin Frau Schneider in Witzeze vor. Es sollen Ideen und Erwartungen an das Konzept zusammengetragen werden. Herr Buchman berichtet hierzu aus der Sitzung des Amtsausschusses vom 13.03.2014'.
- Die Tendenz der Asylbewerberzahlen steigt. Es wird ständig nach neuen Lösungen gesucht. Wer also Wohnraum zur Verfügung stellen kann oder Vorschläge hat, möge sich mit Herrn Gabriel in Verbindung setzen.
- Herr Buchmann berichtet weitergehend von der Sitzung des Amtsaus-schusses:
  - o Zum Thema Fähre wurde viel diskutiert. Da der Kreis beabsichtigt den Fährvertrag zu kündigen, standen nun zwei Alternativen zur Auswahl. Die Einstellung des Fährbetriebes zum 0.01.2015 oder die Aufnahme von Verhandlungen mit dem Kreis, welche später auch beschlossen wurde.

- Der Kreis hat dem Amt Büchen angeboten, die Stammanteile der BQG abzukaufen. Die lehnt das Amt aber ab und bietet im Gegenzug dem Kreis den Abkauf der amtseigenen Stammanteile an.
- Die Zahl der KITA Plätze im Amtsbereich sind auf einem sehr guten Stand.
- In 2013 musste die Amtskasse ca. 4.000,00 € Kontoführungsgebühren bezahlen, was auf Änderungen der Kontobedingungen der Banken zurückzuführen ist.
- Ein Bevölkerungszuwachs von 64 Einwohnern im Amtsbereich wurde verzeichnet.
- Der Gewässerunterhaltungsverband Stecknitz/Delvenau hat eine Gebührenerhöhung von 5,50 € auf 6,50 € beschlossen.
- In der nächsten Zeit wird eine zweimonatige Ausstellung zum Thema Klimaschutz im Raum Hamburg im Bürgerhaus stattfinden.

**20) Grundstücksangelegenheiten (nichtöffentlich)**

**Beratung:**

Herr Gabriel möchte besprechen, ob die Gemeinde beabsichtigen will, die Fläche Garten Dorfstraße 14 von Paul Niemann abzukaufen, um ein weitere Baugrundstücke entwickeln. Das Altenheim wäre bereit die entsprechende Zuwegung zu verkaufen.

Natürlich müsste wie für das Grundstück Am Schmiedeberg/Dorfstraße ein Emissionsgutachten betreffend der Geruchsbelästigung durch Viehhaltung erstellt werden. Dies wäre Voraussetzung für eine Baugenehmigung.

Frau Dirks merkt an, dass man erst das Verfahren B-Plan Nr. 9 abschließen sollte, um dann das nächste Projekt zu beginnen. Die Gemeindevertretung diskutiert dies mit dem abschließenden Ergebnis, dass der Bürgermeister bei Gelegenheit einmal mit Herrn Niemann besprechen soll, was dieser überhaupt für Preisvorstellungen hat und man sich danach erst weiter mit dem Thema beschäftigen will.

.....  
Dennis Gabriel  
Vorsitzender

.....  
Ingmar Juhl  
Schriftführung